

Blau weiße Nachrichten

FC ST. PAULS | 1931

Auf Pauls!



St. Pauls, 4. und 7. bis 11. 7. 2026 - Jahrgang 45 - Sonderausgabe



Die 5. Jahreszeit kehrt zurück!



Burgen | Seen | Wein

Turniersieger seit 1991

1. Auflage (3. - 4.8.1991)

Oschpialer Tramin

2. Auflage (8. - 9.8.1992)

Oschpialer Tramin

3. Auflage (23. - 25.7.1993)

Tennisbar Marling

4. Auflage (21. - 24.7.1994)

Haarausfall Haslach

5. Auflage (20. - 23.7.1995)

Benfica Fartleis

6. Auflage (18. - 21.7.1996)

Annis Bar St. Pauls

7. Auflage (16. - 20.7.1997)

Haarausfall Haslach

8. Auflage (15. - 19.7.1998)

Ritten Selection

9. Auflage (13. - 18.7.1999)

Annis Bar St. Pauls

10. Auflage (19. - 23.7.2000)

Ritten Selection

11. Auflage (18. - 22.7.2001)

Ritten Selection

12. Auflage (17. - 21.7.2002)

Ritten Selection

13. Auflage (16. - 20.7.2003)

Bar Kleiner Montiggler See

14. Auflage (14. - 18.7.2004)

Die Hoslocher

15. Auflage (13. - 17.7.2005)

Morktplotz 02

16. Auflage (19. - 23.7.2006)

Überetsch United

17. Auflage (18. - 22.7.2007)

Sarnar Toppar

18. Auflage (16. - 20.7.2008)

Sondhosen Brixen

19. Auflage (15. - 19.7.2009)

Morktplotz 02

20. Auflage (14. - 18.7.2010)

Autoservice Egon

21. Auflage (13. - 17.7.2011)

Metzgerei Ebner

22. Auflage (12. - 15.7.2012)

Golden Gunners Terlan

23. Auflage (10. - 14.7.2013)

Lai Lax

24. Auflage (9. - 13.7.2014)

Luislkeller Gröden

25. Auflage (8. - 12.7.2015)

Real Nivea Sunblocker 50+

26. Auflage (6. - 10.7.2016)

Lai Lax

27. Auflage (12. - 16.7.2017)

Atletico Sobrepeso

28. Auflage (4. - 8.7.2018)

FC Vladdini

29. Auflage (9. - 14.7.2019)

1. S.C.K. Latzler

30. Auflage (5. - 9.7.2022)

Erotico Madrid

31. Auflage (4. - .8.7.2023)

Hellas Corona

32. Auflage (10. - 14.7.2024)

Arminia Bierzelt

33. Auflage (5. - 12.7.2025)

Die Goldwaage

Immer wieder Morktplotz-Zeit

Vorfreude, Spannung und ein Hauch von Ausnahmezustand – genau dieses Gefühl liegt wieder in der Luft. Und wenn dieses Gefühl im Hochsommer in St. Pauls aufkommt, dann weiß eigentlich jeder, dass es wieder Morktplotz-Zeit ist. Endlich beginnt wieder das bekannteste Kleinfeldturnier des Landes im Herzen des Weindorfes. Das OK hat in den letzten Wochen keine Kosten und Mühen gescheut, um den **Mythos-Morktplotz** seinem Namen gerecht werden zu lassen. Alles ist angerichtet für ein einwöchi-

ges Fußballfest, das es in Südtirol nur einmal gibt. Hunderte Fußballer und zahlreiche Fans werden wieder in die Morktplotz-Arena pilgern, um das Spektakel mitzuerleben und Teil davon zu sein. Über 60 Mannschaften haben sich heuer gemeldet und wollen beweisen, dass sie der Herausforderung auf dem staubigen Untergrund gewachsen sind. Denn: Auf dem Rasen kann's jeder. Wie gewohnt, sind Leidenschaft, Stimmung und Spaß garantiert. Um sich auf das Turnier einzustimmen, gibt es

wieder die Sonderausgabe der Blau-Weißen. In dieser Lektüre gehen wir auf die Neuerungen ein, von denen es einige gibt. Sie beweisen, dass der **MythosMorktplotz** trotz seiner einmaligen Geschichte laufend weiterentwickelt wird. Ein Blick zurück in auf die vergangene Ausgabe, aber auch eine kleine Geschichtsstunde zu den Ursprüngen sind ebenso mit dabei. Doch an dieser Stelle wollen wir nicht zu viel verraten. Viel Spaß beim Lesen!



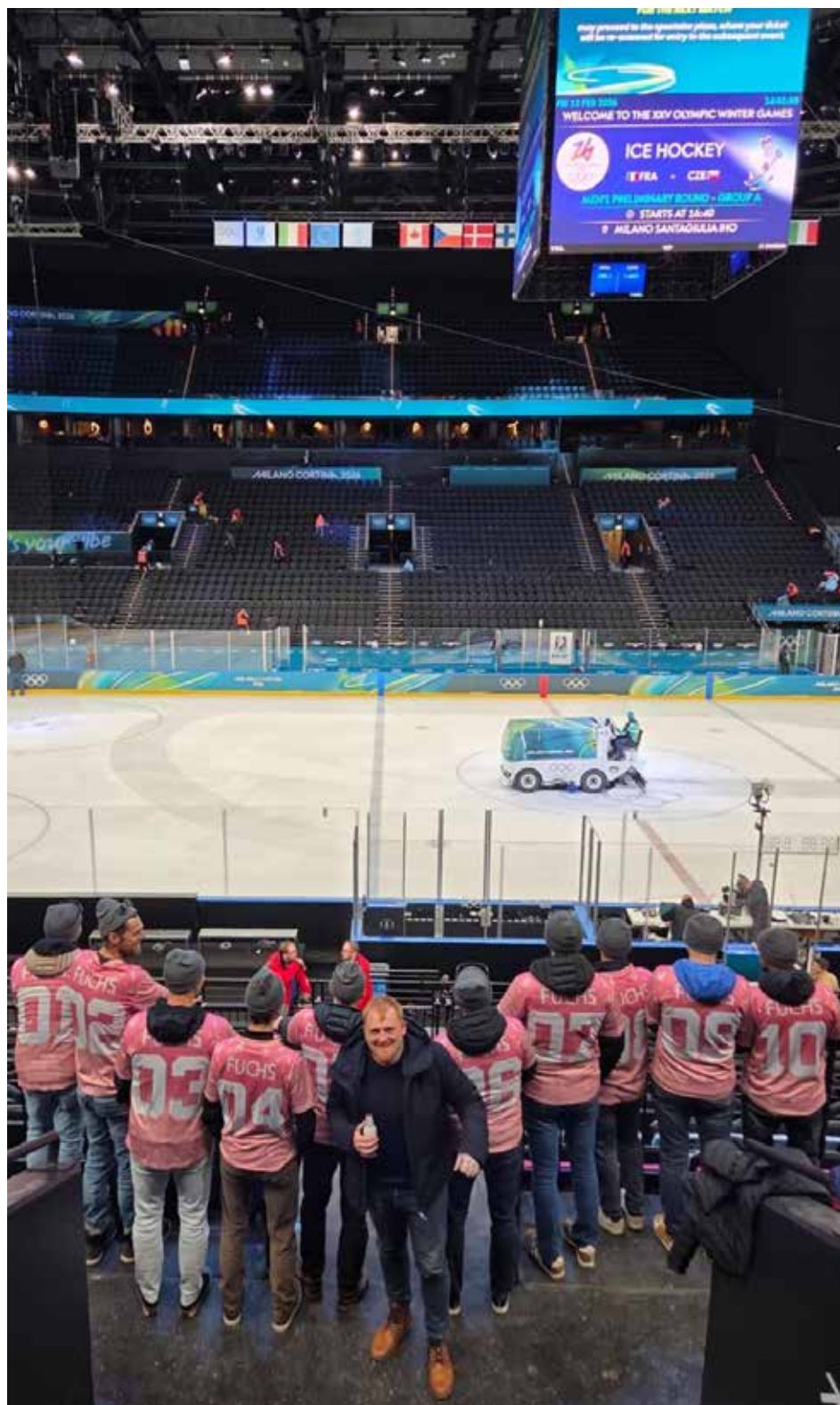
Der **MythosMorktplotz** geht in seine insgesamt 34. Auflage. Nochmal ausgeschrieben: Vier- und dreißig. Diese Zahl wird umso beeindruckender, wenn man bedenkt, welche Strahlkraft das Turnier nach all diesen Jahren immer noch besitzt. Zum wiederholten Male haben sich über 60 Mannschaften angemeldet. Erneut kommen die Mannschaften aus allen Landesteilen und darüber hinaus. Über 100 Partien wird es alleine beim Openturnier geben. Das alles zeugt davon, dass der **MythosMorktplotz** mehr als nur ein einfaches Kleinfeldturnier ist.

Es ist die wohl größte Neuerung bei dieser Auflage: Erstmals wird das Dörferturnier beim **Mythos-Morktplotz** ausgetragen. Nachdem die Anmeldungen beim Vereinsturnier in den letzten Jahren eher verhalten waren, hat sich das OK zusammengesetzt und an etwas neuem gebastelt. Herausgekommen ist ein Turnier, bei dem Spieler der elf Eppaner Fraktionen gegeneinander antreten sollen. Für die Mannschaften sind auch nur Spieler aus der jeweiligen Fraktion spielberechtigt. Ähnlich wie beim Vereinsturnier ist der Gedanke dabei, dass auch etwas unerfahrenere Kicker Morktplotz-Staub einatmen können. Die Resonanz war überwältigend. Gleich zwölf Mannschaften haben sich zusammengefunden. Das Gastgeberdorf St. Pauls hat nochmal einen draufgesetzt und geht mit fünf Teams – **Paulsner Feld, Pauls Dorf, Aich, Luziafeld** und **Pauls Unterdorf** – an den Start.

Und da wären wir auch schon beim OK, das, wie allseits bekannt ist, auch abseits der fünften Jahreszeit stets für den

MythosMorktplotz unterwegs ist. Oder zumindest einmal im Jahr bei der jährlichen Bildungsreise. Heuer führte diese nach Mailand, genauer gesagt in die **Santagiulia Eishockey Arena**, zu den Olympischen Spielen im Eishockey. „Fux“ und Co. hat-

ten dabei nicht nur die Gelegenheit, das Spiel **Schweden** gegen **Finland** zu verfolgen, sondern auch sich für ihre Mühen bei der Organisation des größten Kleinfeldturniers des Landes gebührend feiern zu lassen, wie untenstehendes Bild beweist.



Das OK beim Bildungslehrgang: OK-Chef „Fuchs“ lässt sich gebührend feiern

Eine weitere Neuigkeit dürfte einigen bereits zu Ohren gekommen sein – und zwar wortwörtlich. Der **MythosMarktplotz** verfügt nämlich über einen neuen Medienpartner. Südtirols größter Radiosender **Südtirol 1** sowie der Partnersender **Radio Tirol** unterstützen jetzt das bekannteste Kleinfeldturnier des Landes offiziell. Das OK wurde sogar zum Verein der Woche gekrönt. Am Samstag, 27. Juni, wurde ein entsprechender Beitrag gesendet. Chef **Markus „Fux“ Pircher** und die OK-Mitglieder **Matthäus Kössler** und **Jakob Hofer** sprachen dabei über das einzigartige Flair, die Kulissen und die Menschen, die hinter dem Mythos stecken.

Neben dem OK gibt es im Hintergrund eine Reihe weiterer Helfer, die den **MythosMarktplotz** zu dem machen, was er ist. Alljährlich werden auch sie zu einem Ausflug eingeladen, um ihnen für ihre Mühen zu danken.



Neuer Medienpartner: Südtirol 1 und Radio Tirol

Heuer führte es die Schar nach Salurn zur **Lederhosenmanu-**

faktur Amalia Pernter.



Marktplotz-Helfer-Ausflug: Besichtigung mit anschließendem Essen bei Amalia Pernter

MYTHOS MORKTLOTZ

Auf dem Rasen
kann's jeder!

ANET
IHR BAUNETZWERK



CityClini
WE CA



PFEIFER PARTNERS



F&R
BERECHNUNGSBAU

HELL
PROFITECHNIK

water

**SPORT
=BAU=**



BIRRA-BIÈRE-BEER-BIER

Mein Radio
SÜDTIR(1)L

Allianz

**WINE&
FOOD
STORE**
@ST.PAULS

Vis à Vis
AUTHENTIC WINE & FOOD

EBNER
Metallerei
Eben-Metallwerkstatt-Bozen-Gallitz

Raiffeisen
Überetsch

HEIZUNGSBAU
Ihr vertrauenswürdiger Partner im Bau

MDUNTEX
Die Alpen-Regionwährung
La valuta regionale delle alpi
www.mduntexte.it

ALARM CENTER
BOZEN - BOLZANO - Tel. 0471 260 766 - www.alarmcenter.it

VALTRA

**luis
müller**
Erdbebewegung
Tüfen (BZ) - www.moebelbau.it

**SPITALER
SPORTS**
ski / tennis / golf

martin
SPORT

ELFERTEC
HIGH TECH CAR SERVICE

led-tec

fw faller
IHR SPEZIALIST
FÜR WÄRMEPUMPEN



Voodoo

ASSISTA
Assistenza e consulenza

Danke!

Ohne euch, gäbe es den Mythos nicht!

Nur mit der großartigen Unterstützung ist dieses einzigartige Turnier möglich: Danke allen Sponsoren, Spielern und Helfern!



Der Rückblick auf die 33. Auflage

Es ist erstaunlich, dass es der **MythosMorktplotz** jedes Jahr schafft, neue Geschichten zu schreiben, die immer wieder ähnliche Gefühle hervorrufen. Es ist eine Faszination, die man einfach selbst miterleben muss, um sie begreifen zu können. Das geschriebene Wort kann das nur unzureichend, aber alleine beim Gedanken an Morktplotz-Action fährt einem wieder Gänsehaut über den ganzen Körper. Diese Gefühle wollen wir euch natürlich nicht vorenthalten. Daher folgt jetzt die Rückschau auf die 33. Auflage:

Wie üblich stand der erste Morktplotz-Tag im Zeichen der Legenden und Vereine – oder viel mehr im Zeichen der Stars und Sternchen. Mit dem 29-fachen österreichischen Nationalspieler **Roman Wallner** und dem ehemaligen Trainer des **FC Südtirol, Federico Valente**, nahmen gleich zwei Spieler am Turniergeschehen teil, die über die Landesgrenzen hinaus be-

kannt sind.

Valente half bei den Jugend- und Freizeitspielern des **FC St. Pauls** aus, schaffte es aber nicht über das Viertelfinale hinaus. Im Finale standen sich mit dem **FC Bayern Fanclub Hocheppan** und dem **HC Eppan Junior** zwei blutjunge Truppen gegenüber. Am Ende behielten die **Hockeyspieler** das bessere Ende für sich.

Roman Wallner lief für die **Lauf- und Saunafreunde Salzburg** auf. Er war es auch, der seine Mannschaft bis ins Finale schoss und dort im Sudden Death für die Entscheidung sorgte.

Nach ein paar Tagen Pause begann am Dienstag das Open-Turnier. Bereits unter der Woche bekamen die Zuschauer in der Arena die volle Morktplotz-Action zu sehen und zu spüren. Der Finaltag stellte das aber in den Schatten. Vor einer atemberaubenden Zuschauerkulisse – auf den Tribünen war kein Platz mehr frei und auch

auf den Stehplätzen herrschte dichtes Gedränge – sicherte sich mit der **Goldwaage** eine Mannschaft den Titel. Die Mannschaft zählte bereits seit Jahren zum engsten Favoritenkreis, ihr gelang bisher aber nie der ganz große Wurf. Im Finale setzten sie sich gegen die Überraschungsmannschaft, die **Mendelbuabm** aus Kaltern, durch. **Faiton Imeri** erzielte den entscheidenden Siegtreffer zum 1:0.

Den dritten Platz sicherte sich **VinoBiancosFC**, die sich im Spiel um Platz drei gegen **Erotico Madrid** durchsetzen.

Zum besten Stürmer des Turniers wurde **Renè Sanna** von Halbfinalist **Erotico Madrid** gekürt, bester Verteidiger wurde **Hassan Moufakir** vom Turniersieger, bester Tormann wurde **Jasopo Passarella** von den **VinoBiancos**, die sich im Spiel um Platz 3 durchsetzen. Bester Spieler des Turniers wurde **Felix Florian** von den **Mendelbuabm**. Torschützenkönig wurde



Sieger der 33. Auflage: Die Goldwaage

Felix Leimgruber (6 Treffer) von **Green Bulls Giran**. Diese Mannschaft stellte mit **Simon Kerschbaumer** auch den schönsten Spieler.

Ein großer Dank für dieses – einmal mehr – sehr spezielle Turnier gebührt allen Helfern, die den **MythosMorktplatz** mit Leben füllen: Sowohl jene, die

am Turnier mitwirken, als auch jene die beim Sommerfest ihre Knochen hinhalten.



Sieger des Vereinsturniers: HC Eppan junior



Sieger des Legendenturniers: Lauf- und Saunafreunde Salzburg

CityClinic Bozen – erfahren. verlässlich. herzlich

Kompetenz, Vertrauen und persönliche Betreuung unter einem Dach:

Chirurgisches Fachzentrum

Jährlich vertrauen rund 3.000 Patient:innen auf unsere chirurgische Klinik – von der Diagnose bis zur Nachsorge begleitet vom Arzt ihres Vertrauens.

99,8 % (Quelle: anonyme interne Befragung) würden uns an den besten Freund weiterempfehlen – ein starkes Zeichen für Qualität und Menschlichkeit, dass uns verpflichtet.

Unsere Fachärzt:innen operieren in der CityClinic in Bereichen Orthopädie, Neurochirurgie, Urologie, Augenheilkunde, plastische Chirurgie, HNO, Allgemeinchirurgie, Dermatologie und Gynäkologie – unterstützt von modernster Technik und einem erfahrenen Team.

Anästhesie – individuell & sicher

Unser bestens spezialisiertes Anästhesieteam begleitet jeden Eingriff mit höchster Sorgfalt:

- Persönliche Beratung & Narkoseplanung
- Moderne Verfahren: Allgemein-, Regional- & Lokalanästhesie
- Lückenlose Überwachung & gezielte Schmerztherapie

Facharztvisiten & Radiologie

Schnelle Termine, persönliche Betreuung, präzise Diagnosen:

- Visiten: Neurochirurgie, Dermatologie, Innere Medizin, Sportmedizin, Urologie, Komplementärmedizin
- Radiologie: MRT, CT, Mammografie, Brustultraschall, Ultraschall aller Organe

Unser Reha-Zentrum „ProMotus“

Zurück zur Bewegung und Schmerzfreiheit – mit gezielter Physiotherapie & Osteopathie nach OP, Verletzung oder bei chronischen Beschwerden.

Spüren Sie den Fortschritt: Biomechanische Analyse

Im biomechanischen Labor der CityClinic analysieren wir Ihre Bewegungen mit modernster Technik – präzise, individuell und wissenschaftlich fundiert. Ob zur Vermeidung von chronischen Beschwerden durch Fehlhaltung und Fehlbelastung (Prävention) ob bei bereits vorhandenen chronischen Beschwerden, ob nach einer Verletzung, oder um eine Leistungssteigerung im

Sport zu erzielen: Unsere Analysen liefern die Grundlage für maßgeschneiderte Therapie- und Trainingspläne.

Das Ziel: Weniger Schmerz, mehr Beweglichkeit – und spürbarer Fortschritt auf Ihrem Weg zurück zur Lebensqualität oder hin zum sportlichen Erfolg.

Entscheiden Sie sich für den Fortschritt – entscheiden sie sich für die biomechanische Analyse (Sanitätsdirektor Helmuth Ruatti)

A^{Net}

Karriere im Handwerk: Eine Initiative vom BauNetzWerk A^{Net}

Vor einem Jahr hat das BauNetzWerk A^{Net} die Initiative „Karriere im Handwerk“ ins Leben gerufen – mit dem Ziel, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern. Dabei steht vor allem eines im Mittelpunkt: selbst erleben, was das Handwerk ausmacht.

Neben Schulbesuchen an Oberschulen setzt die Initiative auf praxisnahe Events, bei denen Jugendliche selbst Hand anlegen und die Faszination des Handwerks hautnah erfahren können.

Der Auftakt war der „Tag des Handwerks“ an der Mittelschule Eppan. Dieser wurde im vergangenen Jahr gemeinsam mit der LVH-Ortsgruppe Eppan sowie den Betrieben Tischlerei Kager und Pertoll H&E an der Mittelschule Eppan organisiert. Alle Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen wurden in gemischte Teams eingeteilt und konnten sich bei spannenden Challenges rund ums Handwerk messen.

Beim ersten Handwerksparcours Eppans, öffneten dann die Mitgliedsbetriebe des BauNetzWerks A^{Net} – darunter Elektro A.Haller, Havoklima, Heidi Felderer Bau, Katmetal, Metek sowie das A-Net Büro selbst – ihre Türen. Insgesamt 70 Jugendliche nahmen teil, sammelten Stempel an sechs Stationen und hatten die Chance, einen von zehn tollen Preisen zu gewinnen.

Auch im kommenden Jahr stehen wieder zahlreiche Aktionen auf dem Programm – immer mit dem Ziel, zu zeigen, wie spannend, vielfältig und zukunftssicher das Handwerk ist. A^{Net} zeigt, wie gelebtes Engagement für den Nachwuchs aussieht – im Beruf und beim Marktplotz.

Warum du diese App als Südtiroler Fußballfan nicht verpassen solltest

Die Fubas-App 2.0 ist da

Südtirols Fußball bekommt ein neues digitales Zuhause: Die neue Version der Fubas-App ist live – mit frischem Design, mehr Funktionen und optimierter Performance. Entwickelt von First Avenue und mit viel User-Feedback im Gepäck, überzeugt Fubas 2.0 mit klarer Navigation, schnellen Ladezeiten und zahlreichen Neuerungen für Fußballfans.

Ab sofort können Fans, Vereine und Reporter auf die umfangreichste Sammlung von Fußballstatistiken im Land zugreifen – mit Daten und Spielinfos aus über 10 Jahren. Was bislang mühsam zusammengesucht werden musste, ist nun gebündelt auf einer Plattform verfügbar.

Neue Features für Fans und Vereine

Registrierte Nutzer können die App künftig werbefrei genießen – perfekt für Live-Infos ohne Ablenkung. Vereine erhalten zudem eigene Seiten mit aktuellen Kadern, Spielplänen, Ergebnissen und Teamstatistiken. Spielerprofile und Rückblicke auf vergangene Saisons lassen Fans noch tiefer in die Vereinswelt eintauchen. Mit den neuen Rollen „Fan“ und „Verein“ wird das App-Erlebnis noch individueller.

Reporter als Herzstück

„Mit Fubas 2.0 wollten wir der App ein modernes Gesicht geben und zugleich unsere Daten zugänglich machen“, sagt Hannes Vieider, Projektleiter von Fubas. „Ohne unsere ehrenamtlichen Reporter, die auf den Plätzen im Einsatz sind, wäre das nicht möglich. Ihnen gilt unser großer Dank.“

Vielversprechender Start

Schon kurz nach dem Start haben sich zahlreiche Fans und Vereine registriert. Und das ist erst der Anfang – für 2025 sind weitere Funktionen geplant, etwa detaillierte Spielerprofile und zusätzliche historische Daten.

Über Fubas

Fubas ist Südtirols führende App für Lokalfußball – mit über 600 aktiven Reportern und einer stetig wachsenden Community. Wer den Fußball vor der eigenen Haustür liebt, findet hier alle Infos auf einen Blick – live, aktuell und umfassend.

Sparer Gerüste

Ein treuer und verlässlicher Partner

Jedes Jahr, wenn sich der schlichte Bolzplatz in die ultimative Morktplotz-Arena verwandelt, sind die Männer von Sparer Gerüste stets die Ersten vor Ort. Angeführt von Projektleiter David Obwexer sitzt seit Jahren jeder Handgriff perfekt. Und wenn einmal neue Ideen entstehen, werden unkompliziert passende Lösungen gesucht – und gefunden.

Seit unglaublichen 34 Jahren bilden das Unternehmen Sparer Gerüste – ehemals Malereibetrieb Walter Sparer – und der Morktplotz ein unschlagbares Team. Das Unternehmen unseres ehemaligen Torhüters Andreas Sparer hat sich in den vergangenen Jahrzehnten einen hervorragenden Ruf in ganz Italien und dem benachbarten Ausland erarbeitet – insbesondere im Bereich Gerüste für Fassaden, Brücken, Tribünen und Überdachungen.



Sparer Gerüste: Verlässlicher Partner für den MythosMorktplotz

Wie der Morktplotz zum Mythos wurde

Der **MythosMorktplotz** ist mittlerweile landesweit bekannt. Doch auch ein Mythos muss erst geboren werden. Geburtsstunde des Kleinfeldturniers war 1991. Die Geschichte des Morktplotzes beginnt aber eigentlich schon viel früher. Der wohlberühmteste Kleinfeldfußballplatz Südtirols hat bereits einiges hinter sich. Entstanden ist er in den 1920er-Jahren. In St. Pauls fand damals zweimal im Jahr ein Vieh- und Krämermarkt zwischen dem Kirchplatz und der Straße Richtung Friedhof statt.

Zwischen dem Leimgruber-Haus und dem Friedhof gab es mehrere Obstbäume, in der Mitte der Fläche befand sich ein großer Spritztrog. Nachdem sich niemand richtig um diese Fläche kümmerte, wurden die Bäume von jungen, fußballbegeisterten Burschen mit bloßen Händen ausgegraben. Auf der ebenen Fläche, die so geschaffen wurde, wurde der Großteil des Marktes abgehalten. In der restlichen Zeit konnten die Bur-

schen den Platz bespielen. Bis heute behielt er diesen Namen: Morktplotz.

Nach einer kurzen anderweitigen Nutzung während des zweiten Weltkrieges, war er ab 1947 wieder bespielbar. Damals handelte es sich noch um eine rund 100 Meter lange Fläche, also einen richtigen Fußballplatz. 1950 kam es aber zu einer großen Änderung. Durch den Bau der Grundschule wurde der Platz deutlich verkleinert. Allerdings nicht ohne Proteste. Neben offiziellen Fürsprachen vor dem Landeshauptmann und dem Bischof von Trient gab es auch militantere Aktionen. So berichtet **Hubert Donà**, der inzwischen in Baden-Württemberg lebt im Buch „Paulsner Dorfgeschichte“ davon, dass er mit seinen Freunden einen Brief an den Pfarrer verfasst habe, in dem er damit drohte, den „Sportplatz zu rächen“.

Tatsächlich sollen einige junge Burschen, darunter eben jener **Hubert Donà**, **Sergio Plaga** und **Erwin Dissertori**, mit übrig

gebliebenem Sprengstoff aus den Bunkern eine kleine Bombe gebaut und auf der Nordseite der Kirche detoniert haben. Glücklicherweise kamen nur einige Fensterscheiben der Kirche zu Schaden. Doch all diese Proteste – egal ob formal oder nicht – nutzten nichts. Der Morktplotz wurde verkleinert, die erste Mannschaft des **FC St. Pauls** musste nach Rungg ausweichen.

Doch wie bekannt, hat die Geschichte auch etwas Gutes. 1991 haben die **Young Boys (Ander Frötscher, Günther Debelyak, Joachim Zuchristian, Manfred Paller und Andreas Vi-eider)** unter Präsident **Ewald Pitschl** die erste Ausgabe des Kleinfeldturniers in St. Pauls organisiert. Sie setzten damit den Grundstein für das erfolgreichste Kleinfeldturnier des Landes. Nach 25 Jahren übergaben sie das Zepter an das neue OK.

Der Rest ist Geschichte.

Der Morktplotz als richtiger Fußballplatz



Der Morktplotz als Eistockplatz



Das alte OK-Team



Das neue OK-Team



Der Morktplotz als Parkplatz Der Morktplotz nach dem Bau der Volksschule



Der Morktplotz aktuell

